



# Ameisen im Bucher Bürgerhaus

Im Familienzentrum vom Verein SEHstern sind sie zu bestaunen

**B**uch ist um eine Attraktion reicher. Das Familienzentrum von SEHstern e. V. im Bucher Bürgerhaus, Franz-Schmidt-Str. 8-10, hat bis März kommenden Jahres eine Leihgabe erhalten: ein Blattschneiderameisen-Königreich. Die Tiere stammen aus dem MACHmit!-Museum Prenzlauer Berg, das vorübergehend Platz für eine Sonderausstellung in seinen Räumen schaffen musste. Glück für Buch. So können Interessierte jetzt den emsigen Ameisen bei ihrem Leben zusehen.

Dieses Leben heißt Arbeit. In drei sogenannten Formicarien – links eins für den Abfall, in der Mitte die »Küche«, in der Äpfel, Brombeerblätter und Wasser zu finden sind, und rechts der sogenannte Pilz mit der Kammer der Königin – haben die Winzlinge den ganzen Tag zu tun, um ihrer Herrscherin zu dienen. Arbeitsteilung ist in den genetischen Code der Ameisen eingeschrieben.



FOTOS: KRISTIANE SPITZ

Weiter auf S. 3 *Beate Wirsig, Leiterin des Familienzentrums, freut sich auf Besucher.*



## Ameisen im Bucher Bürgerhaus

### Fortsetzung von S. 1

Es gibt Abfallentsorger, einen Bautrup, Kundschafter, Blatt-Schneider, Transporteur, Leibwächter, Gärtner und Babysitter. Sämtliche Arbeiter sind weiblich, männliche Ameisen dienen allein der Fortpflanzung.

Die Schauanlage im Familienzentrum Buch hat eine Höhe, die Kleinen und Großen eine gute Sicht ermöglicht. Die Ameisen, die ursprünglich aus Nordamerika stammen, brauchen konstante Temperaturen um die 28 Grad und ab und zu eine feuchte Dusche. Mit durchsichtigen Röh-

ren sind die Formicarien verbunden, in denen es mitunter auch Gedänge unter den hin- und hereilenden Tierchen gibt. Beeindruckend, wie schnell und präzise die Brombeerblätter »zersägt« werden. Und wie groß manch ein zu transportierendes Teil ist. Die Ameise kann Lasten stemmen, die zehnmal schwerer sind als sie selbst. Das schafft kein anderes Tier! Die Blatt- und Apfelstückchen werden jedoch nicht gefressen, da die Faserstoffe nicht verdaut werden können. Das erledigen Pilze, die in den »Pilzgärten« gezüchtet werden. Gärtnerinnen zerkauen die Blätter, füttern damit die Pilze, die Ameisen ernähren sich – und vor allem die Königin – von den

Pilzen. Ein ausgeklügeltes System...

Wer noch viel mehr über die Insekten erfahren will, kann dem Familienzentrum einen Besuch abstatten. »Wir freuen uns auf Interessierte zu unseren Angebotszeiten«, erklärt Beate Wirsig. »Das ist wochentags von 10-13 und 15-17 Uhr. Wer möchte, kann gern ungespritzte Brombeerblätter oder ein paar Bioäpfel mitbringen«, fügt sie hinzu (*Kontakt: Tel. 94 79 56 91, familienzentrum@sehstern-ev.de*).

Das Familienzentrum ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern bis 12 Jahre. Es dient dem Austausch, der Vernetzung und bietet u.a. Beratung, Kinderbetreuung und Ferienangebote an. *Kristiane Spitz*